

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



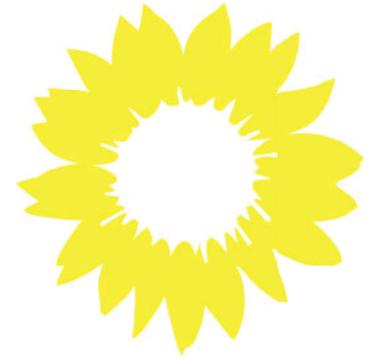
MEHR GRÜN

FÜR VATERSTETTEN

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**





LIEBE VATERSTETTENER*INNEN

Unsere Gemeinde wächst und damit auch die Herausforderungen. Wohnraum ist knapp und teuer, der Verkehr nimmt zu und die Klimakrise zeigt auch lokal ihre Auswirkungen. Aber es gibt auch positive Entwicklungen: Wir haben eine neue Grund- und Mittelschule mit Schwimmbad, die erste Fahrradstraße wurde eröffnet und immer mehr Bürger*innen installieren sich Photovoltaik-Anlagen aufs Dach.

Die Welt ändert sich und wir GRÜNE wollen unsere Zukunft in Vaterstetten aktiv gestalten. Mit einer starken, großen Grünen-Fraktion im Gemeinderat und am besten mit einem Grünen Bürgermeister, der mitten im Leben steht und viel neuen Schwung ins Rathaus bringen möchte.

Wir setzen dabei auf innovative Ideen und kluge Konzepte, die wir mit Ihnen als Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde diskutieren und erarbeiten möchten. Auch deshalb ist uns Ihre Meinung wichtig. Sprechen Sie uns auf unseren Wahlkampfveranstaltungen und an den Wahlständen an.

Was wir vorhaben, finden Sie in kurzer Fassung in dieser Wahlbroschüre. Wir stellen Ihnen unsere Kandidat*innen und deren Schwerpunkte wie auch unser Wahlprogramm vor. Besondere Schwerpunkte legen wir dabei auf die Themen Ortsentwicklung und Wohnen, eine umweltfreundliche Verkehrspolitik, eine energische Energiewende und kluge Klimapolitik und den Schutz von Umwelt und Natur. Wir haben aber auch für alle anderen Politikfelder wie den Gemeindehaushalt, Bildung, Kultur, Sport, Senioren, Jugend und die digitale Zukunft klare Leitlinien entwickelt.

Warum Sie bei uns GRÜNEN Ihr Kreuz machen sollten:

- Wir setzen auf öffentlichen Personennahverkehr und Gleichberechtigung für Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer.
- Wir sind die einzige Fraktion, die konsequent die Ortsumfahrungen Weißenfeld/Parsdorf ablehnt, die Sie als Steuerzahler viele Millionen kosten werden und die Landschaft zerstören.
- Wir setzen uns mit ganzer Kraft für regenerative Energieversorgung und Erhalt und Schutz unserer Umwelt ein.
- Wir haben im Gemeinderat schon bisher gegen Großbaugebiete gestimmt und können dies deshalb glaubhaft auch für die Zukunft versprechen.
- Wir stehen für eine vernünftige Haushaltspolitik, die die Anliegen aller Bürger*innen im Blick hat.
- Wir sind für kleinere und mittlere Gewerbebetriebe und gegen die Ansiedlung von Großindustrie in Parsdorf mit unabsehbaren Folgen.
- Wir haben von Anfang an den Schulstandort Wendelsteinstraße verteidigt und ihn gerettet.
- Wir stehen für eine naturnahe Ortsbegrünung und hinter der Baumschutzverordnung.

Bitte gehen Sie am 15. März zur Wahl und geben Sie uns Ihre Stimmen auf allen vier Wahlzetteln. Gemeinsam packen wir die großen Herausforderungen an und finden ökologisch und sozial verträgliche Lösungen.

Ihre

David Göhler, Bürgermeisterkandidat
Axel Weingärtner, Fraktionsvorsitzender
Monika Kalberlah, Ortsvorstand Vaterstetten
Johannes von der Forst, Vaterstettener
Spitzenkandidat für den Kreistag



1

DAVID GÖHLER

54 Jahre, selbstständiger Redakteur aus Vaterstetten

Mir sind drei Punkte für die nächsten Jahre besonders wichtig: Eine energische, kluge Energiepolitik, ein Verkehrskonzept, das Fahrrad-Fahrer und Fußgänger in den Mittelpunkt stellt, sowie das Ende von Flächenfraß und ständig steigenden Mietpreisen.



2

KATRIN PUMM

40 Jahre, Betriebswirtin aus Parsdorf

Als berufstätige Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern möchte ich mich besonders dafür einsetzen, dass in der ganzen Gemeinde eine ausreichende und qualifizierte Kinderbetreuung zur Verfügung steht und es bezahlbaren Wohnraum für alle gibt.



3

DR. ELISABETH MUNDELIUS

59 Jahre, Gymnasiallehrerin aus Vaterstetten

Als Biologin liegen mir Klima- und Umweltschutz besonders am Herzen. Ein Mittel dazu ist es, Fahrradfahren und andere Alternativen zum eigenen Auto zu fördern. Als aktive Lehrerin möchte ich mich darüber hinaus für die Belange der Jugendlichen stark machen.



4

AXEL WEINGÄRTNER

56 Jahre, Lehrer, Gemeinderat, Fraktionssprecher aus Vaterstetten

Seit 12 Jahren bin ich Gemeinderat und vertrete die GRÜNEN als Fraktionssprecher. Ich möchte mich weiterhin für ein offenes, lebendiges, ökologisches und soziales Vaterstetten sowie eine nachhaltige Haushaltspolitik einsetzen.



5

ULRIKE PFEIFER

60 Jahre, Architektin aus Parsdorf

Als Dipl.-Ing.-Architektin will ich mich für eine sozial gerechte, maßvolle Ortsentwicklung in allen Ortsteilen einsetzen. Bei zukünftigen Planungen werde ich den Fokus auf nachhaltige Baukultur und flexible, klimaneutrale Bauweisen legen.



6

STEFAN RUOFF

58 Jahre, Gärtnermeister, Gemeinderat aus Vaterstetten

Als langjähriger Gemeinderat ist es mir wichtig, dass alle Bevölkerungsschichten bezahlbar wohnen können. Außerdem liegen mir als Gärtnermeister naturnahe Grünflächen als attraktive Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen am Herzen.



MONIKA KALBERLAH

63 Jahre, Steuerfachgehilfin,
Ortsvorstand aus Vaterstetten

Als Ortsvorstand möchte ich im Gemeinderat unter meinem Lebens-Motto „Bewahren statt verschwenden“ finanzbewusst auch neue Vorhaben initiieren, um mit allen Vaterstettener Bürger*innen gemeinsam sozial und naturbewusst leben zu können.



THOMAS MAIR

58 Jahre, Ingenieur aus Baldham

Ich lebe seit 23 Jahren in Baldham. Angesichts des Verkehrschaos, der Klimakrise und Artensterbens können wir nicht so weitermachen wie bisher. Ich setze mich für Tiefengeothermie und ein Umdenken in unserem Konsumverhalten ein.



MARINA RUOFF

18 Jahre, Schülerin aus Vaterstetten

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit. Klimaschutz muss auf kommunaler Ebene beginnen. Deshalb setze ich mich für die Förderung erneuerbarer Energien, klimafreundliches Bauen und emissionsfreie Mobilitätskonzepte ein.



FELIX EDELMANN

19 Jahre, Student aus Baldham

Ich bin Informatik-Student und seit vielen Jahren in der Kirche Maria Königin ehrenamtlich tätig. Als Teil der Fridays-for-Future-Bewegung will ich mich für eine nachhaltige, fahrradfreundliche und klimaschonende Gemeinde einsetzen.



CHRISTINA NIEDERMAYER

68 Jahre, pensionierte Gymnasiallehrerin
aus Baldham

Mir liegen als ehemaliger Gymnasiallehrerin und Umweltbeauftragten am Gymnasium Grafing Klima- und Artenschutz sehr am Herzen. Beidem muss die Politik Priorität einräumen - vor Ort z.B. durch Erhalt des Baumbestandes und Beschränkung der Flächenversiegelung.



GERD BALDERMANN

50 Jahre, Beamter aus Baldham

In Baldham aufgewachsen sind für mich Klimaschutz und eine Energiewende, die in unseren Köpfen beginnt, besonders wichtig. Ich möchte die kommunalen Handlungsmöglichkeiten konsequent ausschöpfen und auch die digitale Infrastruktur nach vorne bringen.



WOHNEN UND BAU

Maßvolle Ortsentwicklung

Unsere Gemeinde ist in den letzten Jahren stark gewachsen, viele grüne Flächen wurden versiegelt. Dies überfordert unsere bestehende Infrastruktur.

Unsere Ziele:

- Keine Ausweisung neuer Wohnbaugebiete in den nächsten 6 Jahren
- Flexibles, behinderten- und altersgerechtes Bauen
- Schaffung von bezahlbarem, gefördertem Wohnraum für Geringverdiener und Azubis
- Aufweichung der strikten Trennung von Wohnen und Gewerbe, um Wohnraum für Angestellte zu schaffen
- Verstärkte Ansiedlung von kleineren und mittleren Gewerbebetrieben (statt Konzernen wie BMW und KraussMaffei Technologies)
- Bauzwang für Gewerbegebiete, um Bodenspekulation zu vermeiden
- Förderung des örtlichen Einzelhandels (z. B. durch den Vaterstetten-Gutschein)
- Aufwertung des Wochenmarktes vor dem Rathaus mit eventueller Verlegung auf den Kirchvorplatz
- Entwicklung eines Konzeptes zu Sanierung oder Neubau der Wendelsteinschule
- Lösung der „Rathausfrage“ und Entwicklung eines Ortszentrums für Vaterstetten
- Strenge Begrenzung des Flächenverbrauchs und der Bodenversiegelung in den nächsten 6 Jahren

- Entwicklung intelligenter, kompakter Bauformen in möglichst CO₂-neutraler Bauweise (zum Beispiel mit mehr Holz), um mehr Wohnungen zu schaffen

VERKEHR UND MOBILITÄT

Umweltfreundliche Verkehrspolitik

Die (Auto-)Mobilität aller wird immer häufiger zum Problem. Als Gemeinde müssen wir darauf reagieren. Für uns stehen dabei Fahrrad-Fahrer*innen, Fußgänger*innen und ÖPNV-Nutzer*innen im Mittelpunkt. Dazu wollen wir grundlegende Konzepte entwickeln.

Unsere Ziele:

- Keine Ortsumfahrung um Weißenfeld und Parsdorf, die unsere Gemeinde ca. 10 Mio Euro kostet und zu noch mehr Verkehr führt
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen für Parsdorf und Weißenfeld und Stärkung des ÖPNV in den Dörfern
- Entwicklung eines klimafreundlichen Verkehrskonzeptes, das Fußgänger und Radfahrer sowie den ÖPNV in den Vordergrund stellt
- Erarbeitung eines Radwegenetzes – auch zwischen den Ortsteilen
- Überarbeitung der Stellplatzverordnung, um die Anzahl der Auto-Parkplätze pro Wohnung zu senken
- Einführung weiterer Fahrradstraßen und -streifen sowie Erweiterung der Fahrrad-Parkplätze an S-Bahnstationen



13

EMMA MÜLLER

18 Jahre
Schülerin aus
Baldham



14

DR. SEBASTIAN REHFELDT

41 Jahre
akademischer
Oberrat aus
Vaterstetten



15

DORIS HÄUSER

62 Jahre
Förderlehrerin aus
Vaterstetten



16

GÜNTER MADER

57 Jahre
Grafiker aus
Vaterstetten



17

ANA MARIA MÜLLER

37 Jahre
Ingenieurin aus
Vaterstetten



18

DOMINIK HÜBNER

46 Jahre
Sozialmanager aus
Vaterstetten



19

JULIA SCHÖLZEL

48 Jahre
Journalistin aus
Vaterstetten



20

FLORIAN BLACHA

20 Jahre
Student aus
Vaterstetten



21

STEPHANIE RIHM-STADLER

43 Jahre
Psychotherapeutin
aus Vaterstetten



22

GÜNTER GLIER

74 Jahre
Rentner, Ortsvorstand
aus Baldham

- Stärkung des örtlichen Carsharings
- Verbesserung der Elektrofahrzeug-Lade-Infrastruktur
- Deutlich mehr verkehrsberuhigte Zonen und Fahrradstraßen
- Erhöhung der ÖPNV-Taktung für Vaterstetten und die Gemeindeteile.
- Bessere Anbindung der Buslinien an den neuen Express-Bus Poing-Riem als Alternative zur S-Bahn
- Entwicklung weiterer Mobilitätsangebote für Senioren und Behinderte

ENERGIE UND KLIMA

Energiewende vor Ort

Der Landkreis hat beschlossen, bis 2030 unabhängig von fossilen Brennstoffen Strom und Wärme zu erzeugen. Bisher hat Vaterstetten dafür nur zaghafte Schritte unternommen. Seit 2019 sind wir Klimaschutzregion, aber es braucht Maßnahmen, damit die Umsetzung auch gelingt.

Unsere Ziele:

- Photovoltaik auf jedes neue Dach. In Neubaugebieten soll dies Pflicht werden. Bei anderen Wohnbauten ebenfalls (wozu aber noch rechtliche Rahmen geschaffen werden müssen).
- Durch weitere Bündelaktionen wollen wir auch die Installation von Photovoltaik auf Bestandsbauten fördern.
- Wir fordern, mit der Bürgerenergiegenossenschaft 3E und der Energieagentur Ebersberg-München die Bürger*innen bei allen Energieprojekten der Gemeinde zu beteiligen.
- Wir sehen die Geothermie als wichtige, nachhaltige Energiequelle für Vaterstetten und befürworten deren Ausbau, solange dies wirtschaftlich sinnvoll ist.



- Förderung der Gemeindewerke beim Ausbau des Nahwärmenetzes.
- Aufbau von Windkraftanlagen und Installation von Flächenphotovoltaik-Anlagen entlang der Autobahnen A94 und A99.
- Förderung von Hausdämmung und Heizungsmodernisierung – die Gemeinde sollte hier mit gutem Beispiel vorangehen.
- Enge Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Energiewende Vaterstetten und Energiegenossenschaft 3E

UMWELT UND NATUR

Mehr grüne Flächen und Naturschutz

Wir wollen die Flächenversiegelung wo irgend möglich verhindern. Dazu gehört auch eine Ablehnung weiterer Wohnbaugebiete. Im Gemeindegebiet müssen Grünflächen als naturnahe Erholungsgebiete für die Bürger*innen und als Lebensraum für heimische Tiere und Pflanzen bewahrt und ausgeweitet werden.

Unsere Ziele:

- Wir wollen ländliche Gebiete wie zwischen Neufarn und Purfing gezielt aufwerten und Grünzüge schützen.
- Naturnahe, insektenfreundliche Gestaltung aller gemeindlichen Grünflächen mit vielen heimischen Blütenpflanzen und breiten, qualitativ hochwertigen Ortsrandeingrünungen.
- Ausgleichsflächen nahe an den bebauten Fläche inklusive strenger Kontrolle der Pflege. Sie dürfen keinesfalls später bebaut werden.



23

SARAH ONKEN

39 Jahre
Betriebswirtin aus
Parsdorf



24

LOTHAR PICKELMANN

66 Jahre
Rentner, Heil-
erziehungspfleger
aus Vaterstetten



25

FRIEDERIKE MICHAEL

25 Jahre
Ingenieurin,
Gemeinderätin aus
Vaterstetten



26

GUSTAV LORENZ

65 Jahre
Mathematiker aus
Vaterstetten



- Einen attraktiven, naturnahen Bürgerpark neben dem Vaterstettener Friedhof.
- Eine bessere Überwachung der Baumschutzverordnung und deutliche Verschärfung der Sanktionen bei Verstößen (vor allem bei Neubauten).
- Zur Begrenzung der Lichtverschmutzung und zum Insektenschutz fordern wir intelligente Lösungen bei Straßenbeleuchtung und Werbetafeln.
- Auch auf Privatgrundstücken setzen wir uns für eine naturnahe Gestaltung und Vorgaben durch die Gemeinde ein.

FINANZEN

Solide Haushaltspolitik

Die Haushaltslage Vaterstettens ist aktuell sehr angespannt. Trotz wirtschaftlich herausragender Jahre hat die Gemeinde derzeit ca. 17 Mio € Schulden angehäuft. Kurzfristig wird der Schuldenstand erheblich steigen, bis die neue Schule am Sportzentrum gegenfinanziert ist.

Unsere Ziele:

- Verzicht auf den unsinnigen Plan der Ortsumfahrung um Parsdorf und Weißenfeld, die nicht vorhandene Millionen kostet.
- Vorausschauender Unterhalt gemeindlicher Schulen und Wohnungen, um Zwangsabriss wie die Schule in der Glückstraße zukünftig zu vermeiden.

- Ansiedlung von kleinen und mittelgroßen Betrieben, die nachhaltige Gewerbesteuererinnahmen einbringen und auch in Krisenzeiten Geldeinnahmen garantieren.
- Gründliche Analyse aller Ausgaben im gemeindlichen Haushalt, um unnötige Kosten zu begrenzen.
- Stopp des Ausverkaufs gemeindeeigenen Grundes, um Haushaltslöcher zu stopfen.

BILDUNG, KULTUR UND SPORT

Für eine kinderfreundliche Gesellschaft

Durch viele zugezogene Bürger*innen steigt die Zahl der Familien im Gemeindegebiet. Eine ausreichend große Zahl an qualitativ guten Schul- und Betreuungsplätzen sind für uns GRÜNE besonders wichtig. Dafür benötigen wir nicht nur Gebäude und Raum, sondern vor allem auch viele Erzieher*innen.

Unsere Ziele:

- Schaffung von erschwinglichem Wohnraum für Erzieher*innen, weil sonst offene Stellen nicht besetzt werden können.
- Naturnahe Gestaltung der Außenanlagen von Schulen und Kitas, damit Kinder die Natur und den verantwortungsvollen Umgang damit lernen können.
- Entwicklung eines nachhaltigen Konzeptes für die Schule an der Wendelsteinstraße unter Berücksichtigung finanzieller und ökologischer Gesichtspunkte.
- Unterstützung unserer Schulen bei der Umsetzung des Digitalpaktes, dem sozialen Miteinander, dem Inklusionsgedanken, dem Klimaschutz und dem Respekt anderen Kulturen gegenüber.
- Eine stärkere Nutzung der Schulräumlichkeiten durch andere Institutionen wie VHS und Musikschule ermöglichen.

INFRASTRUKTUR

Digitale Zukunft

Wir GRÜNE unterstützen den digitalen Wandel, der auch für unsere Gemeinde viele Chancen beinhaltet. Der Ausbau einer Glasfaser-Infrastruktur macht Vaterstetten attraktiv für Unternehmen und Privatleute und kann dazu beitragen, die (automobile) Verkehrsbelastung zu senken.

Unsere Ziele:

- Ausbau einer Glasfaser-Infrastruktur und Unterstützung einer neuen Glasfaser-Initiative durch die Gemeinde.
- Umbau der Homepage der Gemeinde Vaterstetten zu einem modernen Service-Portal für alle Bürger*innen, um möglichst viele „Behördengänge digital erledigen“ zu können.
- Eine stärkere Digitalisierung des Rathauses, um schneller und kosteneffizienter zu arbeiten.
- Wir unterstützen die jüngste Initiative der Gemeinde zur Erstellung einer App für die Bürger*innen der Gemeinde, um wesentliche Dienste und Informationen auf dem Smartphone nutzen zu können. Hier wollen wir einen Schwerpunkt auf ökologische Themen legen.
- Stärkere Öffnung und größere Transparenz vieler Vorgänge in Rathaus und Gemeinderat, um eine hohe Beteiligung aller Bürger*innen am politischen Geschehen zu fördern.



- Wir wollen moderne Arbeitswelten mit Home-Office und Co-Working-Spaces in Vaterstetten etablieren. Dies erlaubt flexible Arbeitsmodelle insbesondere für Familien und senkt die Verkehrsbelastung.

GENERATIONENGERECHTIGKEIT

Lebenswert für alle

Wir wollen, dass alle Bürger*innen von Vaterstetten sich in ihrer Gemeinde wohlfühlen und dass ihre Bedürfnisse und Wünsche im Rahmen des Möglichen berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere auch für Senioren, Jugendliche, Behinderte und für Mitbürger*innen mit geringem Einkommen.

Unsere Ziele:

- Ausbau des ortsansässigen Einzelhandels für die Versorgung der Güter des täglichen Bedarfs.
- Unterstützung des Vaterstettener Tafel mit ihrer wichtigen Tätigkeit für einkommensschwache Menschen.
- Wir setzen uns dafür ein, dass in Abstimmung mit der Jugendpflege neben einem neuen Jugendzentrum auch dezentrale Treffpunkte geschaffen werden, die dringend benötigt werden.
- Bei allen baulichen Maßnahmen ist darauf zu achten, dass sie die Bedürfnisse der Mitbürger*innen berücksichtigen, die in ihrer Mobilität oder ihren Orientierungsmöglichkeiten eingeschränkt sind.
- Förderung von Seniorenwohnprojekten, die älteren Mitbürger*innen die Chance geben, möglichst eigenständig zu leben.
- Abbau von rechtlichen Hindernissen, die einen Umbau von Wohnungen in kleinere Einheiten für Senioren verhindern.
- Wir wollen den Kontakt zu den in Vaterstetten lebenden Geflüchteten, das Verständnis für ihre Situation und ihre Kultur fördern.



27

MARIA HERBER

67 Jahre
Musikerin aus
Vaterstetten



28

GEORG GRAUPNER

29 Jahre
IT-Security-Berater
aus Vaterstetten



29

MELANIE KIRCHLECHNER

58 Jahre
Schreinerin,
Kreisrätin aus
Vaterstetten



30

JOHANNES VON DER FORST

42 Jahre
Studiendirektor,
Ortsvorstand aus
Vaterstetten



LIEBE VATERSTETTENER*INNEN

In Vaterstetten steht ein Wechsel an – für mich ein Zeichen für Aufbruch, neue Ideen und innovative Konzepte.

Die Aufgaben sind groß: Wie schaffen wir den Spagat zwischen Wohnungsnot und Flächenfraß? Wie können wir die Klimaziele des Kreistages für 2030 umsetzen und die Maßnahmen dafür umsetzen? Wie gestalten wir die ganze Gemeinde mit allen Ortsteilen, dass alle Generationen darin gut leben können? Das geht nur im Team und mit Personen, die keine Angst vor Veränderungen haben. Ich lebe seit 25 Jahren in Vaterstetten, meine Kinder sind hier geboren, groß und flügge geworden. Schon als Student habe ich mich ehrenamtlich und politisch engagiert (damals für „Studenten für Passau“), Informatik studiert und – wie ich gerne sage – erfolgreich abgebrochen.

Ich war 8 Jahre Chefredakteur in einem großen deutschen Fachverlag, habe dabei erfolgreich viel Führungserfahrung in großen Teams gesammelt und angewendet. Durch die Arbeit als Content-Chef einer Marketing-Abteilung kenne ich Wünsche und Nöte großer und kleiner Unternehmen.

Privat haben wir als Familie schon 17 Jahre eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, nutzen die Autos unseres Carsharing-Vereins (bei dem ich sechs Jahre Vorstand war) und ich engagiere mich auch sonst ehrenamtlich für unsere Bürgerinnen (zum Beispiel im OHA).

Ich bin ein strukturierter Mensch, der Probleme gern grundlegend mit Konzepten und frischen Ideen angeht. Vaterstetten braucht das: Viele Maßnahmen der Vergangenheit sind Stückwerk. Es fehlt ein Verkehrskonzept, das die Grundlage aller weiteren Verkehrsmaßnahmen bildet. Es gibt keinen Rahmen für die Umgestaltung der Energieerzeugung bis 2030, der von allen Parteien im Gemeinderat mitgetragen wird. Die Wohnbaupolitik ist von den Nöten der Haushaltspolitik getrieben, nicht vom Weitblick, wie Vaterstetten in 20 Jahren aussehen soll.

Deshalb ist es Zeit für einen Grünen Wechsel und eine noch stärkere Grünen-Fraktion im Gemeinderat.

MEINE WICHTIGSTEN ZIELE FÜR VATERSTETTEN

Nachhaltige Energie- und Umweltpolitik

Der Landkreis Ebersberg und die Gemeinde Vaterstetten haben sich zur Klimaschutzregion erklärt. Bis 2030 sollen alle Gemeinden im Kreis unabhängig von fossilen Brennstoffen sein.

Als Rathauschef werde ich alle Maßnahmen ergreifen, um die Gemeinde fit für dieses Ziel zu machen. Dazu müssen abteilungsübergreifend nicht nur die Themen Photovoltaik, Geothermie und Windkraft vorangetrieben werden. Es gilt auch beim Bauen auf CO₂-arme Baustoffe (wie Holz statt Beton) zu achten.

Ich will daher das Fernwärmenetz weiter ausbauen und die Nutzung von Bio-Gas fördern.

Verkehrskonzepte für Fußgänger, Radfahrerinnen und ÖPNV

In Vaterstetten fehlt ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept, das Fußgänger und Fahrradfahrer und den ÖPNV in den Mittelpunkt stellt. Ich selbst fahre innerorts fast nur Fahrrad und benutze es hauptsächlich für Einkäufe. Das hält fit, gesund und macht Spaß.

Ich möchte vor allem durch positive Anreize viel mehr Menschen dazu animieren, das Auto öfter stehen zu lassen. Hier kann die Gemeinde noch viel mehr tun. Deshalb muss die aktuelle Stellplatzverordnung überarbeitet werden. Wir brauchen mehr Fahrradstraßen, mehr Fahrradabstellmöglichkeiten und stärker abgesenkte Bordsteine für Radler*innen und ältere Menschen.

Ich möchte mit allen gesellschaftlichen relevanten Gruppen ein Verkehrskonzept entwickeln, das den dauerhaft Autoverkehr reduziert und den ÖPNV stärkt.

Wohnungsbau mit Herz & Hirn

In der Vergangenheit war die klamme Situation der Gemeindefinanzen oft der Grund, um neuen Wohngebiete auszuweisen. So konnte über den Verkauf des Baugrundes dringend benötigtes Geld eingenommen werden. Doch die Filet-Stücke sind bald alle verkauft. Wie soll es weitergehen?

Auch hier fehlt ein Konzept, das 20 Jahre in die Zukunft blickt und auf klaren Zielen fußt, die wir uns selbst setzen und danach handeln. Das ungebremste Ausweisen weiterer Baugebiete will ich auf jeden Fall verhindern, sonst ist in wenigen Jahrzehnten kein Acker mehr zwischen Parsdorf, Weißenfeld und Vaterstetten.

Ich setze darauf, dass die Gemeinde verstärkt selbst als Wohnungsanbieter auftritt, Wohnungen gerade auch für Geringverdiener anbietet, damit den Mietniveau senkt und so die nach oben galoppierenden Mieten einfängt. Wir müssen darüber nachdenken, in den Ortskernen von Vaterstetten und Baldham auch in die Höhe zu bauen. So können wir den bisherigen Flächenfraß beenden.

Offenheit, Transparenz und Respekt

Für den einen oder anderen sind Begriffe Transparenz und Respekt vielleicht Wörter aus der philosophischen Mottenkiste. Mir ist aber auch in der Politik wichtig, nicht im Verborgenen Entscheidungen zu fällen, sondern möglichst viele Bürger*innen einzubinden. Wenn Sie mich ins Rathaus wählen, werde ich dafür eintreten, möglichst viel offenzulegen und für maximale Transparenz zu sorgen.

Respekt gegenüber jedem ist für mich besonders wichtig. Wer mich kennt, weiß, dass ich für jeden ein offenes Ohr habe und auch auf Kritik offen reagiere. Respekt führt zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit und hoher Effizienz.

Wenn Ihnen diese Punkte genauso am Herzen liegen wie mir, dann geben Sie mir bitte am 15. März Ihre Stimme und wählen mich zum Bürgermeister.

Herzlichst Ihr
David Gollwitzer



Wahlvorschlag

Kennwort
Bündnis 90 / Die Grünen
(Die Grünen)

SO WÄHLEN
SIE RICHTIG
GRÜN

- 1 David Göhler, selbstständiger Redakteur, 54
- 2 Katrin Pumm, Betriebswirtin, 40
- 3 Elisabeth Dr. Mundelius, Gymnasiallehrerin, 59
- 4 Axel Weingärtner, Lehrer, Gemeinderat, 56
- 5 Ulrike Dipl.-Ing. Pfeiffer, Architektin, 60
- 6 Stefan Ruoff, Gärtnermeister, Gemeinderat, 58
- 7 Monika Kalberlah, Steuerfachgehilfin, 63
- 8 Thomas Mair, Ingenieur, 58
- 9 Marina Ruoff, Schülerin, 18
- 10 Felix Edelmann, Student, 19
- 11 Christina Niedermayer, Gymnasiallehrerin i. R., 68
- 12 Gerd Baldermann, Beamter, 50
- 13 Emma Müller, Schülerin, 18
- 14 Sebastian Dr. Rehfeldt, akademischer Oberrat, 41
- 15 Doris Häuser, Förderlehrerin, 62
- 16 Günter Mader, Grafiker, 57
- 17 Ana Maria Müller, Ingenieurin, 37
- 18 Dominik Hübner, Sozialmanager, 46
- 19 Julia Schölzel, Journalistin, 48
- 20 Florian Blacha, Student, 20
- 21 Stephanie Rihm-Stadler, Psychotherapeutin, 43
- 22 Günter Glier, Rentner, 74
- 23 Sarah Onken, Betriebswirtin, 39
- 24 Lothar Pickelmann, Rentner, Heilerziehungspfleger, 66
- 25 Friederike Michael, Ingenieurin, Gemeinderätin, 25
- 26 Gustav Dipl. Lorenz, Mathematiker, 65
- 27 Maria Herber, Musikerin, 67
- 28 Georg Graupner, IT-Security-Berater, 29
- 29 Melanie Kirchlechner, Schreinerin, Kreisrätin, 58
- 30 Johannes von der Forst, Studiendirektor, 42

Sie können maximal 30 Stimmen vergeben, aber nicht mehr, sonst ist Ihr Stimmzettel ungültig.

Am besten kreuzen Sie den Wahlvorschlag „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ an. Damit erhält jede(r) Kandidat(in) unserer Liste eine Stimme. Sie können zusätzlich noch vor jeder Wunschkandidatin eine 1, 2 oder 3 eintragen, um ihr bis zu drei Stimmen zu geben. Achten Sie aber darauf, nicht mehr als 30 Stimmen zu vergeben.

IHRE GRÜNE STIMME FÜR DEN KREISTAG

Vaterstetten braucht eine starke grüne Vertretung im Kreis Ebersberg. Als größte Gemeinde im Landkreis ist es wichtig, klare grüne Positionen durchzusetzen. Unser Ortsvorstand Johannes von der Forst will diese Interessen hörbar machen und auf Kreisebene umsetzen. Sie finden ihn auf Platz 6 der Liste der grünen Kreistagskandidaten.

Unsere Kandidat*innen aus Vaterstetten für den Kreistag sind:

Johannes von der Forst, Platz 6
Veronika Ruoff, Platz 17
David Göhler, Platz 26
Monika Kalberlah, Platz 35
Melanie Kirchlechner, Platz 47
Axel Weingärtner, Platz 48
Dr. Elisabeth Mundelius, Platz 51
Stefan Ruoff, Platz 56

Mit der stellvertretenden Landrätin Waltraud Gruber haben wir außerdem eine erfahrene Spitzenpolitikerin des Landkreises als grüne Landratskandidatin aufgestellt, die in den letzten sechs Jahren erfolgreiche Grüne Politik umgesetzt hat.



Impressum

Vi.S.d.P.: Ortsverband Vaterstetten BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
David Göhler, Lannerweg 11, 85591 Vaterstetten,
david.goehler@gruene-vaterstetten.de
www.gruene-vaterstetten.de
Fotografie: Susanne Krauss, www.susanne-krauss.com